



Hoch hinaus, nicht nur bei den Würfen, wollten die kleinen Tänzerinnen der Wenter Flöhe im Windhagener Forum. ■ Foto: Mareile Rothe

Die Möhnen feierten raderdoll

Club „Rubbeldi-dupp“ lud zum Kaffeeklatsch – 600 Jecken im Forum

WINDHAGEN. Wenn die raderdollen Damen vom Möhnenclub Rubbeldi-dupp feiern, dann ist das Windhagener Forum voll besetzt. Denn wenn die Damen rund um Obermöhn Regine Melchert zum Kaffeeklatsch laden, dann kommen sie – fein geschminkt und nett herausgeputzt: die Indianer, die Hexen, die Bienen und auch die Clowns. Und ein Kaffeeklatsch war der Möhnenkaffee“ im wahrsten Sinne des Wortes. Zur Einstimmung Kaffee bis zum Abwinken und als Leckerchen dazu ein paar Berliner und Brötchen. Und was gehört zu einem ordentlichen Kaffeeklatsch? Was zum Lachen und jede Menge Klatsch und Tratsch. Und den lieferten die Möhnen wieder aus dem Nähkästchen.

Dabei sorgte nicht nur das beliebte „Lästerpaar“ Hanna Schneider und Christa Hohn für Lachsalven. Auch Irmgard Dasbach und Gabi Schöneberg wissen wie es geht, das Tratschen. Und das taten sie über den Karneval in Windhagen von anno dazumal. Aber auch der Augenschmaus durfte beim Jecken-Nachmit-

tag im karnevalistischen Frauen-Forum nicht fehlen. Und dazu hatten sich die Möhnen, die wieder mit viel Liebe zum Detail und in wochenlanger Arbeit eine lustige Bühnendekoration gemalt hatten, etwas einfallen lassen. Nämlich mit den Funkengarden aus Neustadt und Oberlahr. Für Frauen ist es immer eine Augenweide wenn Männer das Tanzbein schwingen, zumal es dann um Gardetanz ging. Da ist es gar nicht schlimm, wenn es mal nicht ganz synchron ist. Ganz im Gegenteil. Frenetischer Jubel bei allen Tänzen der Herren, wobei besonders die „Grüne Garde“ gefeiert wurde, die mit ein paar Kilo Übergewicht wieder die Bühne zum Wackeln brachten.

Wie es richtig geht, das Tanzen, das zeigten ein-drucksvoll die einheimischen Tanzgruppen wie die Blau-Weißen Funken, die Schwälbchen, die Dominos oder die Nachwuchstanzgruppe der Möhnen, die Flöhe, die in ihren Tanz sogar das Einradfahren eingebaut hatten. So sorgte sich der Möhnenclub Rubbeldi-dupp nicht

nur um ein kurzweiliges Sitzungsprogramm sondern auch um den karnevalistischen Möhnen-Nachwuchs.

Es ist das gemütliche Zusammensein der Frauen mit Zeit zum Tratschen und Zeit zum Schunkeln, das diesen Möhnenkaffee seit Jahren zu der Karnevalsveranstaltung schlechthin macht: Hier geht jeder gerne hin. Ob Jung, ob Alt – und jeder kommt auf seine Kosten. Denn die Möhnen nehmen kein Blatt vor den Mund und scheuen sich nicht vor gewagten Kostümen. So bewiesen Daniela Dasbach und Petra Böttcher Mut zur Figur als sie beim Stangentanz das Publikum begeisterten. Stimmung von der ersten bis zur letzten Minute des Programms und noch darüber hinaus.

Denn mit der schon traditionellen Möhnen-Hitparade, mit Songs wie „Die perfekte Welle“ oder „Weiße Rosen aus Athen“ wurde auch in diesem Jahr die Möhnenkaffee-After-Show-Party mit der Band „Tequila Sunrise“ eingeläutet, bei der es dann hieß: Schwofen bis der Absatz qualmt.

Mareile Rothe